

Diskussionsveranstaltung der IKS – 6. Mai 2024 (online)

Kriege zwischen Russland und der Ukraine, Israel und dem Iran: Der Kapitalismus macht einen weiteren Schritt in die Barbarei

Die verheerenden Weltkriege des 20. Jahrhunderts haben gezeigt, dass der Kapitalismus als Gesellschaftssystem völlig obsolet geworden war. Auf sie folgte ein „Kalter Krieg“ zwischen zwei imperialistischen Blöcken, in dem Stellvertreterkonflikte ebenso viele Menschen töteten wie die Weltkriege. Das alte Blocksystem fiel in den 1990er Jahren auseinander, aber die imperialistischen Kriege verschwanden nicht – sie wurden nur chaotischer und unberechenbarer. Von den vielen Kriegen, die heute den Planeten heimsuchen, sind die Blutbäder in der Ukraine und im Nahen Osten – neben der ökologischen Krise, die das System nicht einmal ansatzweise lösen kann – die deutlichsten Beweise dafür, dass der Niedergang des Kapitalismus seine Endphase erreicht hat, in der die Bedrohung für das Überleben der Menschheit immer offensichtlicher wird.

Diese Veranstaltung wird den historischen Hintergrund des Krieges im Nahen Osten erörtern und die Interessen der verschiedenen beteiligten imperialistischen Mächte analysieren. **Aber es wird vor allem darum gehen, zu argumentieren, dass die einzig mögliche Antwort die unnachgiebige Verteidigung des Internationalismus gegen alle falschen Antworten ist.** Gegen diejenigen, welche die eine oder andere Form des Nationalismus verteidigen, und gegen alle kapitalistischen Staaten und Regierungen von Israel bis Iran und Hamas, von Russland bis zur Ukraine, von den USA bis China. Alle ihre Kriege sind völkermörderische imperialistische Kriege, und die einzige Macht auf der Welt, die dem Alptraum des sich im Zerfall befindlichen Kapitalismus ein Ende setzen kann, ist die internationale Arbeiterklasse.

Online Diskussionsveranstaltung am Montag, 6. Mai 2024, 19 Uhr.

Wenn Ihr teilnehmen wollt, schreibt bitte an:

deutsch@internationalism.org



de.internationalism.org

Internationale Kommunistische Strömung